

Neue Sport-Kooperation mit 1.700 Mitgliedern

(bv/06.08.2014-13:08)



[Bild: Bernd Vorländer ---Auch die Mountainbiker des VfL Berghausen präsentieren sich am 23. August – Die Verantwortlichen der Sport-Kooperation sind vom Gelingen indes überzeugt.]

Gummersbach – Die Vereine aus Berghausen, Hülsenbusch und Gelpetal tun sich zusammen, um ihren Mitgliedern mehr als 50 Sportarten zu bieten – Großer Gesundheitstag am 23. August mit fast 60 Angeboten.

Demografischer Wandel – für die einen wie ein Meteorit, der unaufhaltsam auf einen zurast, für die anderen ein „Phänomen“, dessen Auswirkungen doch eher nebulös bleiben. Fakt ist, dass sich unsere Gesellschaft in vielen Bereichen neu orientieren müssen, um den Mangel an Nachwuchs zu kompensieren. Allerdings: dies wird nicht überall gelingen. Gerade Sportvereine, vornehmlich im ländlichen Bereich, werden die Konsequenzen der Demografiekurve schon bald zu spüren bekommen. Ohne ein umfassendes und attraktives Sportangebot auf der einen Seite, dürften sich gerade die Jüngeren, die von allen Seiten umworben werden, voraussichtlich eher städtisch orientieren. Zum anderen vergrößert sich in den Vereinen der Anteil der älteren Mitglieder mit ganz eigenen Bedürfnissen. Diesen Herausforderungen sich zu stellen, dürfte die Kräfte mancher Vereinsstruktur schlicht überfordern.

SPORT-KOOPERATION-HüBeGe



„Man kann die Situation bejammern oder man findet Lösungen“, meint Jörg Jansen, 1. Vorsitzender des VfL Berghausen. Gemeinsam mit dem TV Hülsenbusch und dem TV Gelpetal hat man im Westen von Gummersbach ein Modell gefunden, das in seiner Größe und Vielfältigkeit neue Maßstäbe setzt.

„Wir sehen uns nicht als Konkurrenten, sondern als große Sportgemeinschaft“, sagt Dorothea Holzschneider, Chefin des TV Hülsenbusch.

Angebote der drei Vereine sollen künftig jedem Mitglied der Sport-Kooperation „HüBeGe“ offen stehen, niemand muss den Verein wechseln, ein „Abwerben“ ist ausgeschlossen.

Seit etwa einem Jahr arbeite man vertrauensvoll zusammen und es sei ein Klima des Miteinanders entstanden. „Wir alle wissen, um was es geht, denn wir wollen unser direktes Umfeld lebenswert erhalten“, so Jansen.

Tatsächlich sucht diese Sport-Kooperation ihresgleichen in der Region.

Fast 1.700 Mitglieder in den drei Vereinen haben künftig Zugriff auf über 50 Sportarten – und das in einem Nahbereich von nur fünf Kilometern. Intern will man Synergien nutzen und etwa bei der Beschaffung von Sportgeräten auch Kosten sparen.

Am 23. August soll die Zusammenarbeit der drei Sportvereine feierlich besiegelt werden. Auch der Präsident des Landessportbundes, der frühere Gummersbacher Beigeordnete Walter Schneeloch, hat sein Kommen angekündigt.

Und um den festen Willen zu untermauern, den großen Worten auch Taten folgen zu lassen, startet die Sport-Kooperation mit einem in seiner Größe außergewöhnlichen Gesundheitstag.

Am 23. August wird an den Standorten Hülsenbusch (Schule und Turnhalle), Berghausen (Mehrzweckhalle) und Gelpetal (Beach- und Tennisplatz) zwischen 10 und 16 Uhr ein großes Angebot an Informationen über Sport, Ernährung und Gesundheit präsentiert. Es gibt Informationsstände, Vorträge von Medizinern und weiteren Experten, Mitmach-Angebote, Vorführungen und die Möglichkeit, seinen Körper vermessen oder Funktionen prüfen zu lassen.

Das gesamte Programm finden Interessierte [hier](#)

Fast 60 Angebote haben die Veranstalter zusammengestellt. Mit einem Pendelbus können Interessierte alle Orte des Geschehens besuchen. Ganztägig wird zudem ein Kinderprogramm angeboten. Der Gesundheitstag soll Auftakt für ein Erfolgsmodell sein – so jedenfalls die HüBeGe-Verantwortlichen